

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 1 (1897-1898)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am häuslichen Herd.



Schweiz. illustrierte Monatsschrift
zur Unterhaltung u. Belehrung.



Herausgegeben von der Pestalozzigesellschaft in Zürich.

Redaktion: Fritz Marti.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Zürich.

MÜLLER Art. A. ZÜRICH

Pestalozzigeellschaft in Zürich.

Zweck des Vereins: Hebung der Volkswohlfahrt durch Förderung der Volksbildung und Volkserziehung im Sinn und Geiste Heinrich Pestalozzis.

Mittel, dieses Ziel zu erreichen:

1. Die Einrichtung und Unterhaltung öffentlicher Lesesäle, sowie einer öffentlichen Bibliothek mit Abgabestellen in den verschiedenen Stadtteilen.
2. Die Veranstaltung von Volkskonzerten und dramatischen Aufführungen.
3. Die Anordnung öffentlicher Vorträge.
4. Geeignete Publikationen, sowie die Verbreitung guter Bilder als Zimmerschmuck.
5. Die Veranstaltung von Versammlungen zur Behandlung von Fragen der Jugend- und Volksbildung.
6. Die Gründung und Unterstützung weiterer Institute, welche dem Gesellschaftszwecke dienen.

Tätigkeit der Gesellschaft im Jahre 1896/97:

Frequenz der Lesesäle: 104,546 Besucher.

Ausgegebene Bücher: 14,903 Bände.

28 Vorträge mit 1620 Zuhörern.

6 Lehrkurse (je 6 Vortragsabende) mit 694 Teilnehmern.

5 Gratiskonzerte im großen Saale der Tonhalle

10 Sonntagabendunterhaltungen.

Bestand der Gesellschaft am 31. März 1897: 901 Mitglieder.

Jahresbeitrag im Minimum 2 Fr., für Vereine 10 Fr.

Anmeldungen zur Aufnahme in den Verein, die sehr willkommen sind, gefl. an ein Mitglied des Vorstandes.

Vorstand der Gesellschaft:

C. Grob, Stadtrat, Präsident; F. Bollinger, Schulsekretär. Vizepräsident und Präsident der Schriftenkommission; Dr. Hedwig Waser, I. Aktuar; Ida Schneider, II. Aktuar; J. Schurter, Prorektor, Quästor; Dr. Hans Bodmer, Präsident der Lesesaalkommission; Dr. Hermann Escher, Präsident der Bibliothekskommission; Ad. Briner, Kaufmann, Präsident der Konzertkommission; Dr. Ernst Fiedler, Professor, Präsident der Vortragskommission; Dr. med. G. Schmid, Präsident der Kommission für Sonntagabendunterhaltungen; Emma Fritsch; H. Keller, Lehrer; H. S. Mettler, Redaktor; F. Meili, Pfarrer; A. Scherer, Kaufmann.